

behalten konnten. Das war nicht im Sinne Gottes, es wurde dann geändert. Manches wurde so gehandhabt, wie es GOTT zuwider war. Ich denke da auch an die bischöflichen Schleppen, die sechs Meter lang waren etc.

Die Heilige Schrift ist unser Garant

Gestern hatte ich den Besuch eines Herrn, der behaupten wollte, dass die Bibel gefälscht wäre. Er hätte vom Herrn JESUS Neues und Wahres erhalten. Ich antwortete ihm ganz nebenbei: „Glauben Sie mir, wenn ich nach meinem Tod vor JESUS zu erscheinen habe, ist es mir viel sicherer, wenn ich sagen kann: ‚HERR, ich habe der Heiligen Schrift geglaubt, an die so viele Heilige geglaubt haben‘, als wenn ich sage: ‚HERR, der Herr Soundso hat Neues geschrieben und gesagt ...““ JESUS sagte: „Himmel und Erde werden vergehen, Meine Worte aber werden in Ewigkeit nicht vergehen!“ Amen!

Predigt vom Petrusfest am 10. Januar 2010, 2. Teil



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Der Fels Petri Neue Herzen

Meine Lieben, Petrus ist und bleibt der Fels! Petrus hatte keinen Sohn, aber es war dies immer sein grosser Wunsch. Der HEILAND wusste das und sprach einmal zu ihm: „Petrus, du wirst einst, wenn du bei Mir im Himmel bist, viele Söhne haben. Und du wirst oft zu Mir kommen, um für diese deine Söhne zu bitten!“ Also, Petrus ist und bleibt der Massgebende. Petrus ist der Fels! Der Papst muss auf diesem Felsen der Lehre Petri stehen – er muss diese Lehre vertreten. Wenn er das nicht tut, dann steht er nicht mehr auf dem Felsen Petri und verliert sein Amtsrecht. Man müsste ihm dann nicht mehr gehorchen, wie einige Kirchenlehrer es sagten. Nochmals, Petrus ist der Fels und bleibt der Fels – und alle Päpste, das gilt auch für die Bischöfe, haben auf diesem Felsen zu stehen. Der HEILAND sagte nicht: „Du bist der Fels, und diesen Felsen wirst du weitergeben.“ Nein! JESUS sagte: „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“ (Mt 16,18) Die Menschen vergessen immer wieder, dass GOTT souverän ist. Aber, ist nicht manches in der Kirche bereits zur Gewohnheit geworden und eingeführt, was nicht auf dem Felsen Petri steht?

Heilige wurden meist verkannt

In vielem entspricht die Kirche nicht mehr der Lehre Petri. Aber noch ist nicht meine Zeit, um Klartext zu reden, und es ist schwer, dies aufzudecken. Wurde nicht selbst Heiligen die Anerkennung verweigert, das Leben schwer gemacht, ja wurden sie nicht sogar bekämpft? Wurde nicht Pater Pio untersagt, öffentlich das Heilige Messopfer zu feiern?! Wurden nicht gewisse Heilige sogar von der Kirche verfolgt? Wurden nicht von GOTT aufgetragene Botschaften verkannt oder erst nach vielen, vielen Jahren anerkannt? Glaubt ihr, dass es heute besser ist? Wenn in der Kirche alles in Ordnung wäre, hätte GOTT mich nicht berufen.

Letzthin stellte jemand wieder einmal die Frage: „Sie sind doch von der Kirche nicht anerkannt – nicht beauftragt. Wieso können Sie sagen, dass Sie ein Werkzeug Gottes sind?“ – Meine Antwort: „Wer ist massgebender: die Kirche oder GOTT? Ist denn GOTT souverän, wenn Er nur tun kann und darf, was die Kirche Ihm erlaubt?“ Wenn ihr auch einmal mit solch einer Frage konfrontiert werdet, dann nehmt als Beispiel die Verteidigung und die Rechtsansprüche des hl. Apostels Paulus. Er sagt: „Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Christus Jesus, unseren Herrn, gesehen?“ Das alles könnte ich auch sagen. „Seid nicht ihr mein Werk im Herrn? Wenn ich für andere kein Apostel bin, so bin ich es doch für euch, denn das Siegel meines Apostelamtes seid ihr im Herrn. Dies ist meine Verteidigung gegen die, welche mich zur Rede stellen.“ (1 Kor 9,1ff)

Vom HEILIGEN GEIST inspiriert

Papst Johannes XXIII. war tatsächlich vom HEILIGEN GEIST inspiriert, als er das Zweite Vatikanische Konzil einberief. Leider aber waren viele Kardinäle derart vom Weltgeist eingenommen, dass sie die Eingebungen des HEILIGEN GEISTES mit ihrer menschlichen Intelligenz auslegten und ausführten. Alles, was von GOTT dem HEILIGEN GEIST kommt, muss aus und mit dem Herzen ausgeführt werden.

Vergessen, die Weichen zu stellen

Es gab manche, die das spürten und sahen, auch Erzbischof Lefebvre. Ich war sehr froh, dass es ihn gab. Dadurch wurde vieles ein wenig gebremst, sonst wäre der Modernismus noch krasser eingebrochen. Irgendwie hat aber auch er nicht begriffen, was der HEILIGE GEIST durch die Kirche bewirken wollte. Vielmehr ist er in der Tradition weitergefahren und der HEILIGE GEIST konnte nichts verändern. Stellt es euch so vor: Lefebvre hat den Zug zurückgefahren, hat aber die Weichen nicht gestellt und fuhr somit weiter auf dem alten Geleise. GOTT hat so genug von Gesetzen, Rubriken, Einhaltungen, Zeremonien ... Tausend Sachen muss man sich merken und einhalten. Der HEILAND hat so genug davon! Das Herz, das kindliche Herz will Er!

Manchmal höre ich von Traditionalisten: „Wenn du stirbst, wirst du von GOTT nach der Lehre der Kirche, also gemäss den Gesetzen der Kirche gerichtet.“ Diese Ansicht zeigt ein verirrtes Bild von GOTT. Denn GOTT prüft dich nicht zuerst nach den Gesetzen der Menschen, sondern: „... dass ich es bin, der

Nieren und Herzen erforscht, und jedem von euch werde ich vergelten nach euren Werken.“ (Offb 2,23)

Wie gerne würde ich das Heilige Messopfer so feiern, wie ich es für die Zukunft sehe. Aber der HERR sagt: „Das kannst du noch nicht. Die Menschen sind noch nicht dazu fähig, der HEILIGE GEIST muss zuerst neue Herzen schaffen!“ Und ich hoffe eben, dass ich eure Herzen doch schon so weit gebracht habe, dass ihr mein jetziges Heiliges Messopfer versteht. Aber andere, die die Herzen ihrer Gläubigen nicht so bereitet haben, müssen das einhalten, was sie haben. So sollen sie ihre traditionelle Messe zelebrieren. Es ist mir lieber, sie tun das, als dass sie die moderne Messe zelebrieren, bei welcher man so vielerorts das unblutige Kreuzesopfer JESU übergeht und es folglich kein gültiges Messopfer sein kann!

Binde- und Lösegewalt

Sicher, es ist sehr, sehr wichtig, dass der Priester die Hauptteile des Heiligen Messopfers Wort für Wort richtig sagt, sonst ist es nicht gültig. Traditionalisten pochen darauf, dass die traditionelle Messe von Papst Pius V. für ewige Zeiten angeordnet ist. Da frage ich mich: Wo ist dann die Lösegewalt der zukünftigen Päpste? Steht doch geschrieben: „Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben; was du auf der Erde bindest, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf der Erde löst, das wird im Himmel gelöst sein.“ (Mt 16,19)

Der HEILIGE GEIST ist immer am Wirken

Unser GOTT ist kein schlafender GOTT, sondern ein lebendiger GOTT. Der HEILIGE GEIST, der Erwirker in GOTT, ist nicht einer, der jetzt ausruht, sondern Er ist der, der immer wirkt und wirkt. Ein Philipp Neri hat in Rom in der Kirche so viel erwirkt, dass eine total andere Atmosphäre in die Kirche kam. Und gerade Philipp Neri war ja ein Spassvogel, und doch besass er in seinem Herzen eine glühende Liebe für GOTT. Sie war so gewaltig, dass man nach seinem Ableben eine nicht für möglich gehaltene Erweiterung seines Herzens feststellte, dass dadurch zwei Rippen hervorstanden. Philipp Neri hat auch einige Erneuerungen eingeführt, vorwiegend in der Musik. Es war dazumal üblich, dass der gregorianische Gesang nur in einer Stimmlage gesungen wurde. Philipp Neri war der Initiator für mehrstimmigen Gesang.

Früher durften nur Männer oder Knaben auf der Empore bei der Orgel singen. So hat man oft Knaben entmannt, damit sie diese hohe Kinderstimme